

**Satzung
zur
Abwaltung der Abwasserabgabe für Kleinleinleiter
(Kleinleinleiterabgabesatzung – Kies)
vom 30. November 1993**

Rechtsgrundlage:

§ 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit
§ 6 Abs. 3 Landesabwasserabgabengesetz und
§ 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg

Satzung erlassen durch GR-Beschluß vom 30.11.1993, § 4 .
Veröffentlicht im amtlichen Mitteilungsblatt „Der Büttel“
Nr. 49 vom 09.12.1993.
Rückwirkend in Kraft getreten zum 01.01.1993

Änderung durch GR-Beschluß vom 03.12.1996, § 6 .
Veröffentlicht im amtlichen Mitteilungsblatt „Der Büttel“
Nr. 50 vom 12.12.1996.
In Kraft getreten am 01.01.1997

Änderung durch GR-Beschluss vom 23.7.2001
Veröffentlicht im amtlichen Mitteilungsblatt „Der Büttel“
Nr. 30 vom 26.07.2001.
In Kraft getreten am 01.01.2002

Satzung
zur
Abwaltung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter
(Kleineinleiterabgabebesatzung – KIES)
vom 30. November 1993

Auf Grund von § 6 Abs. 3 Landesabwasserabgabengesetz (LAbwAG), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO), § 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Rudersberg am 30. November 1993 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Abgabenerhebung

Die Gemeinde erhebt zur Abwaltung der von ihr nach § 9 Abs. 2 Satz 2 AbwAG zu zahlenden Abgabe, einschließlich des hierfür entstehenden Verwaltungsaufwands, eine Kleineinleiterabgabe.

§ 2
Abgabebetstand

Die Abgabe wird für Grundstücke erhoben, die nicht an eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage angeschlossen sind und auf denen Abwasser anfällt, für dessen Einleitung die Gemeinde nach § 6 Abs. 1 LAbwAG anstelle des Einleiters abgabepflichtig ist. Dies sind Einleitungen von weniger als 8 cbm Schmutzwasser/Tag aus Haushaltungen und ähnliches Schmutzwasser in ein Gewässer nach § 1 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG). Als Einleiten gilt nicht das Verbringen von Abwasser in den Untergrund im Rahmen landbaulicher Bodenbehandlung.

§ 3
Entstehung und Fälligkeit

- (1) Die Abgabeschuld entsteht jeweils zum Ende eines Kalenderjahres.
- (2) Die Abgabeschuld wird 2 Wochen nach Bekanntgabe des Abgabebescheides fällig.

§ 4
Abgabeschuldner

Abgabepflichtig ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Abgabepflicht Grundstückseigentümer ist. Der Erbbauberechtigte ist anstelle des Grundstückseigentümers Abgabeschuldner. Mehrere Abgabeschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 5
Abgabemastab

Die Abgabe wird nach der Zahl der Einwohner auf dem Grundstück berechnet. Maßgebend für die Zahl der Einwohner ist der 31. Dezember des Kalenderjahres, für das die Abgabe zu entrichten ist.

§ 6
Abgabesatz

Die Abgabe beträgt je Einwohner/Jahr **31,00 Euro** (24,50 Euro + 6,50 Euro).

§ 7
Abgabebefreiung

Grundstücke, die über eine Kleinkläranlage, die mindestens den allgemein anerkannten Regeln der Technik entspricht, in ein Gewässer einleiten und bei denen eine ordnungsgemäße Beseitigung des Klärschlammes gesichert ist, sind von der Abgabe befreit.

§ 8
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.1993 in Kraft.